

legten sie kurz die Matten und die Schöaßsäcke ab, um gleich damit anzufangen, die Sachen aus dem Proviantlager in den großen RAum zu bringen.

Somit liefen sie immer hin und her und nahmen soviel mit wie sie tragen konnten. Nach einer Stunde anstrengender Arbeit hatten sie fast alles im großen Raum. Nur der Wasserkanister war noch im Proviantlager, doch das mussten sie gemeinsam machen. Also gehen die beiden gemeinsam zum ehemaligen Proviantlager. Der Wasserkanister ist jedoch sehr groß und somit auch ziemlich schwer, denn er reicht ja auch für ca. 3 Wochen. Das gut war jedoch, das er rund war, außer der Boden und der Deckel, wie eine Tonne. Und so kam Rikku die Idee, dem Kanister gut zu verschließen und dann vorsichtig zum Raum zu rollen. So machten sie es dann auch. Jetzt musste nur alles wieder geordnet werden und richten so ihr Proviantlager in einer Ecke ein. NACHdem das erledigt war, bauten sie ihr Nachtlager auf. Zum Schluss sah alles richtig gemütlich und wohnlich aus. Mittlerweile schien es langsam Abend zu werden, denn es wurde immer dunkler. Sie beschlossen ein Feuer zu machen, um es zu entzünden nahmen sie eine der Fackeln. Die anderen ließen sie an Ort und Stelle, denn die würden bald ausgehen.

Auf dem Feuer fing Rikku an etwas zu essen zu machen, denn beide hatten großen Hunger von der Arbeit. Gippel sah ihr einfach dabei zu. Kurze Zeit später war das Essen fertig und beide aßen ihr Essen. Schon seit längerem war es sehr Still zwischen den beiden und Rikku dachte zum ersten Mal über ihre Situation nach.

'Oh Gott, was hab ich mir eigentlich dabei gedacht, zwei Wochen. Allein. Allein mit Gippel. Wie soll ich das Überleben! Ich krieg bei ihm doch kaum ein Ton raus! Oh je. Und er sieht so gut aus. Nicht schon wieder dieses Kribbeln. Geht das den nie wieder weg', dachte Rikku. Auch Gippel schien so, als wäre er in Gedanken.

"Was hältst du von einem Bad in der heißen Quelle?", fragt Gippel.

"Aber wir haben doch gar keine HAndtücher und auch keine Badesachen!"

"Das ist nicht so schlimm. Wir können ja in Unterwäsche baden und lassen uns nachher am Feuer trocknen!"

"Na gut."

Beide fingen an sich bis auf die Unterwäsche zu entkleiden. Zum Schluss stand Rikku nur noch in ihrem Panty und Bh da und Gippel in seiner Boxershorts. Rikku betrachtete Gippel aus dem Augenwinkel und schon hatte sie wieder das Gefühl nicht sprechen zu können. Sie betrachtete ihn von oben bis unten. Sie hätte nie Gedacht, das er einen so gut gebauten Body hat, denn den sah man ja sonst nie, durch seine Kleidung. Er sah richtig durchtrainiert aus, und doch so sexy.

'Oh je, worauf hab ich mich da eingelassen! Ist besser, wen ich ins Wasser geh. Schnell. Nicht das meine Knie wieder nachgeben!'

So machte sie sich auf zum Wasser, hielt erstmal einen Zeh hinein.

'Uh... ist das schön warm!'

Man sah, wie sich ihr Körper entspannte und das nur vom Zeh reinhalten. keine zwei Minuten später war sie im Wasser, da es am Rand auch nicht flach war, sondern gleich knietief wurde. Aber es sah sehr elegant aus wie Rikku ins Wasser ging. Auch Gippel kam nun ins Wasser. Er konnte nun Rikku betrachten, da sie ihre Augen geschlossen hielt und die wohlige wärme des Wassers genoss.

'Sie ist so schön, wie sie da im Wasser sitzt. Wie eine Göttin. Sie ist so...wunderschön...süß...! Ich glaub, sie ist die schönste Frau, die ich kenne. Und vorhin...sie hat einen so schönen Körper...eine so weibliche Figur...mit seinen

einmaligen Kurven...die zwei Wochen...hier, allein mit ihr werden für mich hart!' Nun schloss auch er die Augen, um die Wärme zu genießen. So saßen sie dann einige Zeit dort ohne etwas zu sagen, nur genießen.

"Wie hast du das hier eigentlich entdeckt?", fragte Rikku.

"Das war eher Zufall!"

"Wie?"

"Naja, ich kam vor ca. zwei Wochen nach Besaid, wegen eines wichtigen Termines. Nachdem ich diesen wahrgenommen hatte, beschloss ich mich hier noch einmal ein bisschen umzusehen. Dabei geriet ich in einen Platzregen und bin dann durch Zufall in diese Höhle geraten und war dann neugierig, also erkundet ich diese Höhle genau. Und mir gefiel sie und ich hab dann gedacht, dies sei das perfekte Versteck!"

"Das Stimmt! Es ist sehr schön hier!"

"Ich weiß!"

Erlächelte sie am.

'Dieses Lächeln, es kribbelt schon wieder im Bauch! Er macht mich noch verrückt!'

Rikku hatte jetzt nicht nur einen roten Schimmer vom warmen Wasser.

'Ihre Lippen sind der Wahnsinn...so schön...so sinnlich. Und dann ist ihr Mund auch noch leicht geöffnet. Er lädt mich gerade zu dazu ein sie zu küssen. Sie macht mich wahnsinnig.'

"Ich glaub, ich werde rausgehen. Es wird mir zu warm!", sagte Rikku.

"Ich geh auch raus!"

"Okay"

"Wir sollten, dann in der Nähe des Lagerfeuers gehen, um zu trocknen!"

"Gut!"

Sie stützten sich beide nebeneinander ans Feuer.

Keiner sagte etwas.

Rikku hatte ihre Beine angewinkelt und ließ ihr Arm locker um ihre Beine fassen. Ihr Kinn stütze sie auf ihre Kniee und sah dem flackernden Feuer zu. Sie beobachtete die Flammen wie sie miteinander tanzten. Nun blickte sie zu Gippel und er in dem Moment zu ihr. Ihre Blicke trafen sich. Ihre angewinkelten Beine streckte sie von sich. Noch immer sahen sie sich in die Augen und es knisterte gewaltig. Gippels Kopf näherte sich dem von Rikku. Nun sah Rikku nicht mehr in seine Augen, sondern auf seinen sinnlichen Lippen, die sich den ihren näherten und sich dann trafen. Ihre Augen schlossen sich und die seinen ebenfalls. Sie legte eine Arm um ihn, um den Kuss zu vertiefen und ihn näher bei sich zu spüren. Es war ein zarter, liebevoller Kuss, der sich langsam in einen fordernden, sinnlichen Kuss verwandelt. Nun legten sich Gippels Arme um ihren Körper und er zog sie auf sich, so dass er unten lag und sie auf ihm. Ihr Kuss wurde immer heißer und durch Rikku liefen immer wieder wohliger Schauer über den Rücken. Auch bei Gippel regte sich etwas. Und Rikku fing wohligh an zu zittern. Sie spürte deutlich seine Erregung und konnte kaum glauben, dass sie eine solche Wirkung auf ihn hatte. Es war ein schönes Gefühl begehrenswert zu sein und so vertieft sie den Kuss in dem sie ihre Zunge bei ihm vorsichtig in den Mund schob. Sie wendet einfach das an was sie durch Gippel gelernt hatte und sie konnte die Wirkung noch deutlicher spüren.

'Diese süßen Qualen. Sie lernt schnell. Sie ist..göttlich.'

Und es wurden noch größere Qualen für ihn, denn nun fing sie an an seiner Unterlippe zu knabbern und ihm entfuhr ein Stöhnen, was dafür sorgte, dass sie innerliche Freudensprünge machte. Sie fühlte sich machtvoll, denn sie konnte bei ihm etwas

asulösen. Doch nun drehte er den Spieß um. Er rollte sich mit ihr rum, so dass sie nun unter ihm lag und er fing nun an ihren Hals zu küssen. Sie fing an sich unter ihm zu räckeln, doch er ließ nicht ab und fing an, an ihrem Ohrläppchen zu knabbern. Wodurch ihren Lippen ein Stöhnen verließ. Nun küsste er sie wieder und seine Zunge spielte ein heißes Spiel mit der ihren. Völlig ausser Atem lösten sie sich voneinander. Ihr Atem kam nur stoßweise. Sie schaute ihn durch gesenkte Lider an, was ihn nur noch heißer machte und er drohte zu explodieren. Auch sie brennt und weiß nicht wie sie das Feuer in sich löschen soll.

"Wir sollten schlafen gehen. Sonst passiert etwas wozu es nicht kommen sollte!"

Sei schaute ihn entgeistert an, denn sie wusste nicht wovon er redet. Sie weiß nur das sie auf Wolke sieben schwebt, unfähig zu denken oder ihm zu antworten. Also nickte sie einfach nur. Er rappelte sich auf und reichte ihr die Hand, um ihr aufzuhelfen. Sie griff nach seiner Hand und ließ sich durch seine Kraft aufhelfen. Sie konnte kaum stehen geschweige denn laufen, denn ihre Kniee zitterten so heftig. Er half ihr zum Nachtlager zu kommen. Sie legten sich nebeneinander und er dachte nur noch, das es noch zwei interessante Wochen werden konnten. Dann schliefen sie ein.

*****~::~::~~::~::~~::~::~~*****

So das ist es erstmal! Ich bin jedoch schon am schreiben! Damit ich das nächste auch bald fertig hab!! Und ich denke es wird mehr passeiren!!^^